



Der Fächer auf der Straße. Bei der anhaltenden großen Hitze in den deutschen Städten ist es zu verwundern, daß die Bevölkerung, vor allem natürlich ihr weiblicher Teil, nicht längst die südländische Sitte angenommen hat, einen Fächer auf der Straße bei sich zu tragen.

Antliche Wetteransage für Dienstag: Trocken, vorwiegend heiter, am Tage ziemlich heiß, Ostwinde. Die Schulfreier neigen sich ihrem Ende zu. Und je weniger Tage noch bis zum Wiederbeginn des Schulunterrichts ausstehen, umso mehr empfindet das kindliche Gemüt, wie schön eigentlich doch die Ferien sind.

Rettung aus Lebensgefahr. Der 15jährige Lehrling Schauffert habete in der Stalpe hinter dem Luftbade. Er wurde von der Strömung fortgerissen und geriet in tieferes Wasser und da er nicht schwimmen konnte, in Lebensgefahr.

Die Wespenezeit bringt große Gefahren mit sich. So wurde gestern ein Kind derartig gestochen, daß das Gesicht stark anschwellte und ärztliche Behandlung erforderlich wurde.

Herzensirrtungen.

Roman von Hermann Dahl.

21. Fortsetzung. (Nachdruck verboten.)

Baron Heide schlug nun wiederum die Hacken zusammen und verneigte sich tief. Die alten Damen reichten ihm ihre weichen, kraftlosen Hände, über die er sich ehrfurchtsvoll beugte und sie mit seinen Lippen leise berührte.

Es wiederholte sich fast das ganze Gespräch in anderer Form, das er mit Gilde geführt hatte, und während die Tanten, jetzt ebenfalls die Neugierde bemerkend, sich in Parallelen mit dem lieben Verstorbenen ergingen, hatte Gilde Ruhe genug, diesen Doppelgänger, der ihr in fortwährendem Wechsel bald Glück, bald Qual bereite, zu studieren.

Ihre dunklen, fragenden Augen bohrten sich förmlich in die Züge des jungen Mannes, der unter diesen Blicken beunruhigt und erregt fortwährend den Faden seiner Rede verlor und endlich kühn den Kopf wendete und Gilde so tief in die Augen schaute, daß diese erschreckt den Blick senkte.

Endlich erhob er sich und stammelte im Namen seiner Mama die Bitte, ihre Bekanntschaft mit den verehrten Damen zu vermitteln, und wenn es in ihrem Sinne wäre, am liebsten bei diesem herrlichen Frühlingsswetter am dritten Ort, im Freien.

Natürlich war es in ihrem Sinn, mit dem größten Vergnügen waren sie dazu bereit. Tante Alexandrine, voller Eifer, bestimmte sogleich den Hilmtisch als Rendezvousort, und wenn es der Baronin recht wäre — schon morgen.

Der Baron verneigte sich wiederum mit zierlichem Anstand und schlängelte sich dann grüßend aus dem Zimmer. „Ein reizender Mensch!“ sagte Tante Alexandrine, „und diese fräppierende Neugierde! Wie schade, daß er nur auf Urlaub hier ist.“

„Gatum!“ murmelten ihre bleichen Lippen. „Gatum!“

Als sie am nächsten Morgen erwachte, grüßte die herrlichste Frühjahrsstunde schon zum Fenster herein. Sie schloß ihre schweren Augenlider in süßem Schlafgemach

Besitzwechsel. Landwirt Hugo Keitke in Witow hat das ca. 1650 Morgen große Gut Kleintuchum im Kreise Karthaus für 360 000 Mark von den Gürsberg'schen Erben erworben.

Schlachthof. Vom 24. bis 29. Juli 1911 wurden geschlachtet: 2 Bullen, 1 Ochse, 46 Kühe, 73 Kälber, 125 Schafe, 194 Schweine, — Pferde, 3 Ferkel. Zur Wäsche wurden vorgelegt: 4 Rinderviertel, 8 Kälber, — Hammel, 2 Schweine.

Witow, 28. Juli. Ein furchtbares Brandunglück, wohl beispiellos in unserer Gegend, hat gestern nachmittag das etwa 12 Kilometer von Witow entfernte Dorf Jamen im Kreise Karthaus heimgesucht, fast ganz zerstört und eine große Anzahl Menschen zurzeit vollständig mittellos und Menschen und Vieh obdachlos gemacht.

Rügenwalde, 29. Juli. Der Regierungsdampfer „Erzengel Baensch“, welcher am vergangenen Sonntag bei der Segelregatta noch als Polizeischiff fungierte, liegt seit einigen Tagen beim fiskalischen Bauhof in Rügenwaldermünde zur Restreinigung.

Rößlin, 29. Juli. Die alte Ansitze mit Petroleum Feuer anzumachen, hat sich heute vormittag in Rößlin wieder einmal bitter gerächt. Der Lehrling Otto Heide, dessen Vater Fleischermeister in Rogzow ist, erhielt von seinem hiesigen Lehrherrn den Auftrag, unter einem Topf zum Schmalzausbraten Feuer anzumachen.

Stettin, 29. Juli. Hitzschlag. Die Opfer der andauernden Hitze mehren sich auch in Stettin. In dem Lokal Goglow an der Oder wurde am Donnerstag bei dem Nachmittagskonzert ein Herr von einem Hitzschlag betroffen.

Greifswald, 27. Juli. Einen Riesen-Al fing der Fischer Brinkmann in Wied. Das Tier wog nicht weniger als 7 Pfund. Hoffentlich hat man sich beim Abwiegen nicht geirrt, bemerkt dazu die „Greifsw. Jtg.“

und ließ ihre Richter auf der blauen Decke bergmüht hin- und herhülfen. Sie hielt dies für eine Aufforderung der Natur, ihren Winken zu folgen, sich ihr anzuvertrauen. „Ja, ja“, sagte sie zu sich, „sie hat mich ja geschaffen, sie kann ihr Werk unmöglich hassen, mag sie mit mir schalten, wie sie will.“

In ihren langen, schwarzen Trauergewändern bestiegen sie alle drei um punkt vier Uhr den leichten Wagen und fuhren in voller Karriere durch die Elisabethstraße dem Hilmtische zu.

Die Dame, die sich jetzt lebenswürdig erhob, um den Ankommen den ein paar Schritte entgegenzugehen, frapierete sogar Tante Alexandrine, denn sie war eine Persönlichkeit von wahrhaft königlicher Erscheinung.

Gilde war begeistert. Der warme Ton der Stimme, der Baronin ihre ganze Art zu sprechen, hatte sie vollends gewonnen. Sie laufchte und bewunderte und vergaß darüber selber zu reden.

ersten Badegast aus Pommern, überhaupt wohl von dem ersten ein Osterbad von außerhalb aufsuchenden Fremden berichtet uns der Chronist Johann Friedrich Zöllner (Historikrat in Berlin) in seiner „Reise durch Pommern“ (1784) und ein „eigen Kleid“ angelegt hatte, wirkte zur damaligen Zeit so auf die Zuschauer, — und diese hatten sich bei dem Ereignis in beängstigt großen Scharen angeammelt.

Demmin, 28. Juli. Ein Demminer auf dem Truppenübungsplatz in Posen verunglückt. Der Grenadier Adolf Friedrichs, ein Sohn des früheren Gutsverwalters Friedrichs, Apollonienmarkt 3, der als Grenadier im Grenadier-Regiment zu Pferde Nr. 3, in Bromberg dient, wurde auf dem Übungsplatz Posen mit anderen Kameraden trotz des wiederholten Verbots, mit einem Zünder von einem Artillerie-Geschütz, der Zünder explodierte und verlegte mehrere Soldaten lebensgefährlich.

Graudenz, 28. Juli. Ein schweres Unwetter wüthete in der vergangenen Nacht in der näheren Umgebung von Graudenz. Gegen 9 Uhr zog ein starkes Gewitter auf, das 1 1/2 Stunden anhielt und mit Regengüssen verbunden war. Nach einer Stunde entlud sich wiederum ein starkes Gewitter, das erst gegen 2 1/2 Uhr morgens sein Ende erreichte.

Schwet, 28. Juli. Auf der Strecke Terespol-Roslawa ist ein großes Eisenbahnunfall durch treue Pflichterfüllung des Bahnwärters verhindert worden. Bevor der Breitspur-Schnellzug nach Koszow fuhr, bemerkte der Wärter, daß die Schienenlatten von ruckloser Hand gelöst waren.

Crone an der Warthe, 26. Juli. Aus Unvorsichtigkeit erschof der 13jährige Anstaltler John Marquard in Putzschmitz am Sonntag die bei seinen Eltern zu Besuch weilende 15jährige Anstaltlerochter Weiland aus Dominec (Kreis Schwet) mit einem Felsching. W. hatte scherzweise auf das Mädchen gezielt.

Pr. Friedland. Einem Arbeiter des Dominiums Mariensfelde, wurde vor einigen Tagen, als er hinter einem seiner Kollegen, das mit der Sense gemähte Getreide abnehmen wollte, beide Hände bis zum Handgelenk abgeschnitten.

Elstir. Ein Betzger aus der Umgegend von Stettin heiratete, nachdem seine Frau gestorben war, seine Stiefmutter. Beide lebten mehrere Wochen glücklich zusammen, bis dem Gheemann denn doch Bedenken über die Heirat auftraten.

Alexandrine teilte nicht ganz die Bewunderung ihrer Nichte. Sie wußte es selbst nicht warum, aber sie witterte etwas Besonderes hinter dem schönen, noch jugendlichen Gesichte und den grauen Haaren. Hätte sie nicht allen geistlichen Verkehr in den letzten Jahren abgebrochen, sie hätte gewiß den ganzen Lebensgang dieser Frau gekannt.

„Ich liebe völlig zurückgezogen“, sagte sie mit einem leisen Erötzen und verkehrte fast mit niemandem. Ich liebe die Einsamkeit“, fügte sie hinzu, „und bedarf nicht der Menschen, die uns doch nur Enttäuschungen bereiten.“

„Ein Freund am Busen hält und mit dem gemeint — was?“ fiel der Sohn mit großer Belesenheit ein. Wie ein Kind, das seine Prüfung bestanden hat, so freute er sich seines Pitats. Aber die Baronin senkte abermals den Blick, während jetzt tiefer Purpur ihr schönes Gesicht bedeckte.

„Man muß die Menschen nicht hassen, um ihnen aus dem Wege zu gehen“, erwiderte die Baronin mit freundlichem Lächeln, „selig, wer sich vor der Welt ohne daß er schlief.“

„So — so — Das wundert mich“, meinte Tante Alexandrine mit Schärfe, „da du doch selbst ziemlich hübsche Erfahrungen in diesem Punkte gemacht hast, oder hältst du Herrn von Birk noch immer für deinen Freund? Wie?“

(Fortsetzung folgt.)



### Bekanntmachung

Unter Bezugnahme auf die allerhöchste Verordnung vom 2. April 1911, betreffend die Einrichtung einer Landesvertretung der Tierärzte, (G. S. S. 61) bringe ich hiermit zur öffentlichen Kenntnis, daß die Liste der wahlberechtigten Tierärzte des Regierungsbezirks Köslin in der Zeit vom 1. bis einschließlich 14. August d. Js. in den Büros der Landratsämter des Regierungsbezirks Köslin und im Büro des Magistrats zu Stolp während der Dienststunden zur Einsicht der Beteiligten öffentlich ausliegt.

Einwendungen gegen die Liste sind unter Beifügung der erforderlichen Bescheinigungen binnen 14 Tagen nach beendeter Auslegung der Liste bei mir anzubringen.

Köslin, den 7. Juli 1911.

Der  
Regierungspräsident.

Die Einziehung des Geldes für den Monat Juni 1911 findet vom 1. August ab statt.

Die Beträge sind zur Abholung bereit zu halten.

Stolp, den 31. Juli 1911.

Der Magistrat.

Mein Geschäft  
nebst Klempnerei  
befindet sich jetzt  
Langestraße 44.

Backhaus Nachfl.  
Inhaber Wilhelm Wulff.

Stoppelrüben

offert  
Stolper  
landw. Consum-Verein  
G. G. m. b. H.

Dominium Reib  
verkauft sehr gute  
Speisefartoffeln  
pr. Zentner 3,00 M.

Blumen-  
Halle  
von  
Hel. Pfeiffer,  
Mittelstr. 5.  
Für Bindereien jeder Art  
bestens empfohlen.

Alle Sorten  
Brennholz  
in Kloben und zerhackt  
offert zu billigen Preisen  
H. Eismann,  
Inh. H. Brabant,  
Gr. Auferstr. 23.  
Auf Wunsch Leute zum  
Fortpacken.  
Bestellungen nehmen außer-  
dem entgegen:  
Emil Kamphausen, Neutorstr.  
A. Baese, Wollweberstr. 20.  
Arth. Pommerening, Sandbg.

Maschinen-Öle  
Konsistentes Fett  
Wagenfett  
Original-Fässern und auch  
kleinen Gebinden  
empfehlen billigst

Alfred Grau,  
Bederhölz, techn. Artikel,  
Teleph. 226. Holztorstr. 24

Schwächezustände  
Nervenleiden, Schlaflosig-  
keit, Blutarmut usw. kann  
jeder selbst vollständig be-  
seitigen. Neu! Auskunft  
kostenlos gegen Rückmarke  
durch P. Loessin,  
Friedrichshagen-Berlin.

## Wallhaus-Garten

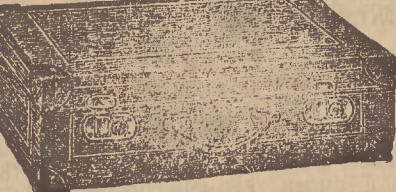
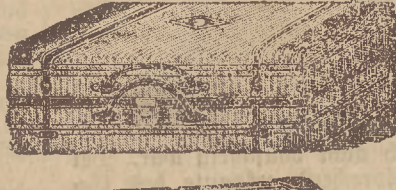
Morgen Dienstag, den 1. August

### Gr. Militär-Konzert

ausgeführt von der hiesigen Sufarenkapelle.  
Anfang 8 Uhr. Entree 30 Pfg.

Verreisen Sie zu den Ferien?  
dann empfehle ich Ihnen

Herrentofter  
Damentofter



in Rohrplatten, Vulkan-  
fibre, Segeltuch u. s. w.  
von M. 2,50 bis  
60 Mk.

Reisetaschen in bla. Rindleder mit vier-  
starken Rindledergriffen von M. 7,50 bis 35 Mk.  
Dieselben in Schafleder und Wachsleder von 1-5,50 M.

F. Dollega, Markt 9.

Ein neuer Roman

von

### Paul Oskar Höcker

erscheint jetzt unter dem Titel  
„Fasching“ in der „Gartenlaube“.  
Das neue Werk vereinigt alle  
Vorzüge dieses Lieblingsautors:  
Temperament der Erfindung,  
Grazie des Stils und eine nie  
versagende Kraft der Menschen-  
und Milieuzzeichnung. Vor dem  
oft märchenhaft schönen Hinter-  
grunde Münchener Faschings- und  
Künstlerfeste spielt sich eine herz-  
bewegende Liebesgeschichte ab,  
die den Leser durch ihre sprühend  
lebendige Sprache ungemein fesselt.

Die „Gartenlaube“ ist zu beziehen durch  
alle Buchhandlungen und Postanstalten:

a) in Wochenheften mit dem Beiblatt: „Die Welt der Frau“ zum Preise  
von 25 Pf. wöchentlich, b) in Wochennummern ohne das Beiblatt zum  
Preise von 2 Mark vierteljährlich.

Verlag von Ernst Keil's Nachfolger (August Scherl) G. m. b. H., Leipzig.

### TREIB-RIEMEN

n Leder, Baumwolltuch, Ka-  
melhaar, Balata, Gummi etc.  
Maschinen-Öle, Zylinder-Öle,  
Zentrifugen-Öl, Motoren-Öl,  
Dynamo-Öl, Turbinen-Öl,  
Schleif-Öl, Lohr-Öl, Rüb-Öl,  
konsistentes Fett, Wagenfett, Tran,  
Karbolineum, Maschinen-Talg.

\* Sämtl. techn. Artikel. \*  
Größtes Lager in 2-teiligen  
Holzriemscheiben

J de Veer, Stolp i B.  
Fernsprecher 292. Gegründet 1862.

Hamburg-Amerika Linie

Direkter deutscher Post- und Schnelldampferdienst.

Personen-Beförderung  
nach  
allen Weltteilen  
vornehmlich auf den Linien

Hamburg-Newyork  
Hamburg-Philadelphia

Hamburg-Argentinien	Hamburg-Mexiko
Hamburg-Brazilien	Hamburg-Vereinigtes Königreich
Hamburg-Canada	Hamburg-England
Hamburg-Cuba	Hamburg-Frankreich

Vergnügungs- und Erholungsreisen zur See:  
Reisen um die Welt; Ostasienfahrten; Mittelmeer-  
fahrten; Westindienfahrten; Südamerikafahrten;  
Nordlandfahrten nach Gronow, nach Island, nach  
dem Nordkap und nach Spitzbergen; Ausfahrten  
Prospekte gratis und franco.

Hamburg-Amerika Linie,  
Abteilung Personenverkehr, Hamburg.

Vertreter in Stolp: Emil Freundlich.

## Verbesserte Aehrenheber

(Lagergetreide-Hebevorrichtungen)  
und

### Körnerfänger

passend zu allen Getreide-Mähmaschinen u. Bindern  
empfiehlt als unentbehrlich zur Ernte

Gustav Denzer Maschinenfabrik  
Stolp. u. Eisengiesserei

## Für Flachs und Heede, sowie Wolle

empfangen Sie bei mir die allerhöchsten Preise.

Der Umtausch findet in bekannter Weise statt gegen:

Strumpfwollen, Webewollen, Webebaum-  
wollene und Leinengarn, auch gegen alle Arten Stoffe.

Spinngebild wird allerbilligst berechnet.

Größtes Lager Leinen- und Baumwollwaren,  
Bettzeuge, Kleiderstoffe und Wollwaren.  
Hervorragende Auswahl in Bettfedern und Daunenn.

Fernsprecher 540. M. R. Baum Nachfg.  
Goldstraße 13.

Für den Regierungsbezirk Köslin haben wir den  
Verkauf des

### Drahtziegelgewebes

D. R. - Patent  
von T. Stauss & H. Ruff, Cottbus  
als feuerfesterer Putzmörtel-Träger für  
Haus- und Stalldecken

übernommen und stehen wir mit Auskunst zu Diensten  
Seefeldt & Ottow, Stolp.

### Vorsicht Landwirte!

bei Bezug von Kalkmergel.

Bei dem Ankauf von Kalkmergel ist  
nächst einem angemessenen hohen Gehalt an  
kohlenurem Kalk  
das Hauptgewicht auf den Feinheitsgrad  
zu legen. Wie sehr der Feinheitsgrad der  
Kalkmergel deren Düngewirkung günstig be-  
einflußt, haben wissenschaftliche Versuche und  
Erntefeststellungen der letzten Jahre unzweifel-  
haft darzulegen.

Kauf deshalb keinen aus Kalkstein oder  
steinigem Rohkalkmergel hergestellten  
Mergel mit grober Mahlung  
gleichgültig ob dieser mit Zura-Kalkmergel  
bezeichnet wird oder einer anderen geologischen  
Formation angehört, welcher bei seiner man-  
gelhaften Verteilung im Boden nicht die volle  
Düngewirkung äußern kann.  
Kauf vielmehr gedarrte Wiesentalke  
u. Acker-Kalkmergel von den Werken:  
Karsch, Krs. Karthaus, Saorsch Wpr.,  
Seelesen Ostpr., Bonin, Roschütz und  
Neustein i. Pomm.

welche infolge ihrer Entstehungsweise und  
vollendet durchgeführter Mahlung mittels  
Schlagmühlen von natürlicher, staubfeiner Be-  
schaffenheit, daher den lösenden Kräften im  
Boden leicht zugänglich und von höchster  
Wirksamkeit sind.

Kalk muß die Grundlage jeder  
rationalen Düngung sein,  
um so mehr ist es notwendig, nur Angebote  
wirklich leistungsfähiger und deshalb preis-  
würdiger Kalkmergel zu berücksichtigen.

Ostdeutsche Kalkmergelwerke-Danzig,  
als Gesellschaft mit beschränkter Haftung  
von Landwirten gegründet.

Die so sehr beliebt gewor-  
denen, vorzüglichen  
Margarine-Waifen  
Muldenperle  
à Pfd. 90 Pfg.  
Milka extra  
à Pfd. 80 Pfg.  
sind stets frisch zu haben bei  
Gustav Müller  
Schmiedestraße 9.

### Jugend

verleiht ein rosiges, unges-  
undenes, vorzügliches  
frisches Antlitz und ein re-  
gelmäßiges, schönes Teint.  
dies erzeugt die  
Stärke und Vitalität.  
v. Bergmann & Co., Rad-  
Preis à St. 50 Pf., ferner in  
Lilienmilch-Cream-Tabletts  
rote u. spröde Haut, einer  
weiß u. sammeten Tube 50 Pf.  
J. E. Weller Nachf.  
H. Lemme & Co.,  
Gustav Abt Nachf.  
H. Raddag, Erich Reinhold,  
H. Weiß, Hof-Apotheker,  
Blücher-Apotheker, Schloß-...

### Tischler

(auch organisierte) auf Tisch-  
sowie furnierte Möbel  
dauernde und gutlohnende  
Stellung gesucht.

Tischfabrik Menzel  
Großröhredorf i. Sa.

Mehrere tüchtige  
Zimmergesellen  
stellt sofort ein  
Paul Schulz,  
Architekt und Zimmermeister,  
Amtsstr. 26/27.

### Arbeiter

sofort verlangt.  
„Meteor“  
Hospitalstr. 2  
Der heutigen Tages-  
gaben unserer Zeitung liegt  
eine Beilage des  
vom Mittwoch, den  
August ab gastierende  
Zirkus May bei, auf die  
wir empfehlend  
weisen.